

# Inhalt

Danksagung . . . . .	7
Vorwort. Ein Rückblick des fast neunzigjährigen Architekten nach einem halben Jahrhundert . . . . .	9
I. Fragestellung . . . . .	11
II. Baugeschichte . . . . .	13
1. Handlungsträger . . . . .	13
2. Planungswesen . . . . .	15
3. Erste Anstöße . . . . .	16
4. Die ersten Beschlüsse . . . . .	21
5. Vom Richtfest zur Fertigstellung . . . . .	29
III. Baubeschreibung . . . . .	33
1. Das Juridicum . . . . .	33
2. Baumängel und Bauerhaltung . . . . .	39
IV. Vasarely . . . . .	47
1. Kunst am Bau . . . . .	47
2. Erhaltungszustand . . . . .	52
V. Qualität des Juridicums . . . . .	53
1. Funktionalität für Fakultät und Universität . . . . .	53
2. Städtebauliche Aspekte . . . . .	61
3. Die »Philosophie« des Juridicum . . . . .	63
4. Das Juridicum als Gegenstand der Rechtsgeschichte . . . . .	65
VI. Schluss . . . . .	69
VII. Schrifttumsverzeichnis . . . . .	71